

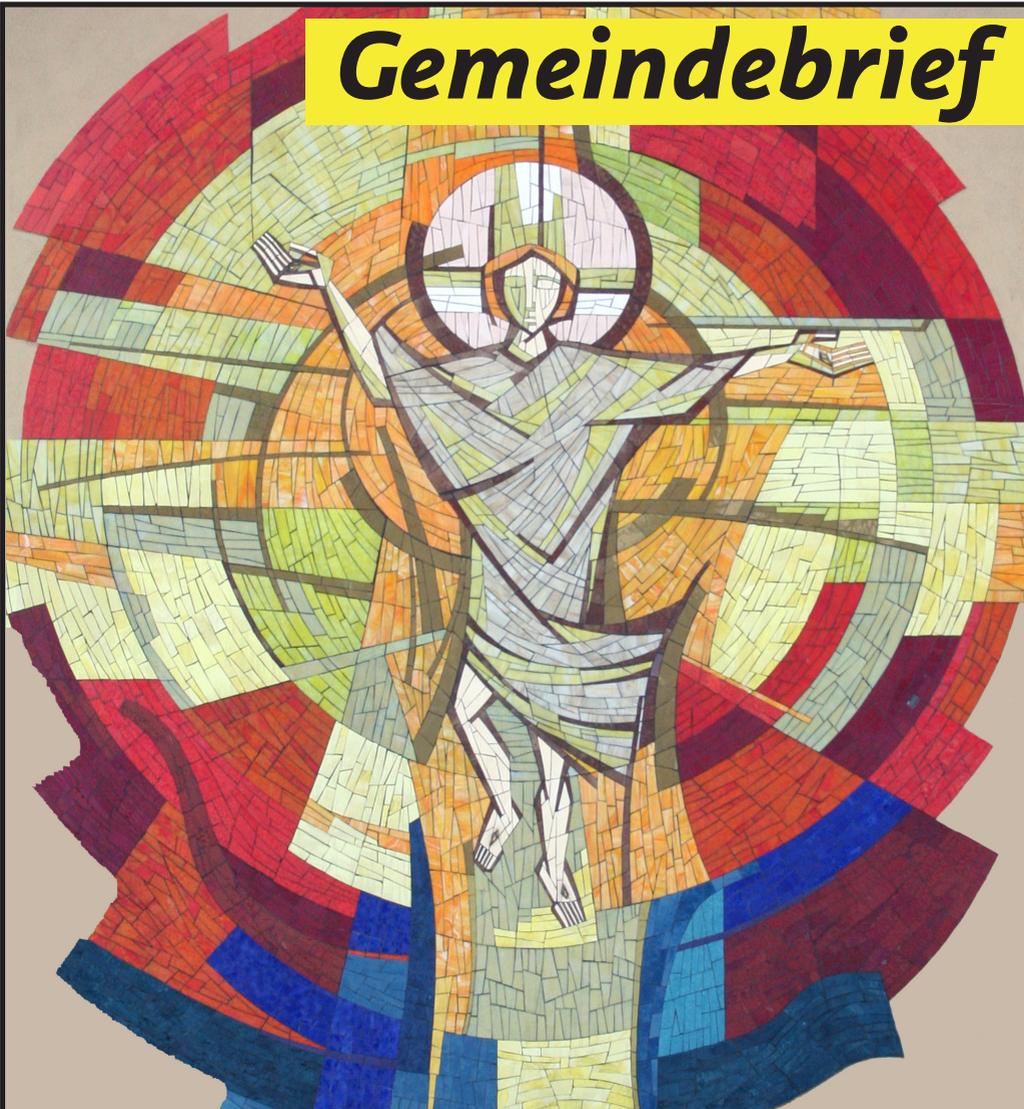
**Evangelische Kirchengemeinden
Zeilitzheim & Krautheim**



2

2020

Gemeindebrief



mit den Ortschaften:

Brünstadt - Gaibach - Frankenwinheim - Herlheim - Kolitzheim
Lindach - Öttershausen - Stammheim - Wadenbrunn

März 2020 - Juni 2020

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Zeilitzheim und Krautheim
Marktplatz 5
97509 Kollitzheim - Zeilitzheim

Tel.: 09381 / 2470
Fax: 09381 / 6556
Pfarramt.Zeilitzheim@elkb.de
www.zeilitzheim.de

Verantwortlich:

Pfarrerin Victoria Fleck
Anschrift wie oben

Redaktion:

Dr. Reinhold Holzheid
Tel. 09385 / 9801647
dr.holzheid@gmx.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de
29393 Groß Oesingen

Bildnachweis:

Pfr. Heinz Adler S. 1, 26
Privat S. 3, 19, 20, 27, 28
Gemeindebrief online S. 4
Pixabay S. 6
Pfr. Cramer S. 11
M. Schäfer S. 12
R.Holzheid S. 23

Redaktionsschluss für die

nächste Ausgabe: 01.06.2020

Bankverbindungen:

Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Zeilitzheim
IBAN: DE31 7936 2081 0002 8104 33
BIC: GENODEF1GZH

Krautheim
IBAN: DE67 7936 4069 0000 0153 85
BIC: GENODEF1FWH

Inhalt

Auf ein Wort	3
Sieben Wochen ohne	4
Die stille Tat	6
Nachts ruhen die Glocken	8
Eva, Maria & Co	9
Gemeindefeste	10
Das Wort Gottes verkündigen	10
Nachrichten aus Logaweng	11
Filmabend	12
Termine	13
Gottesdienste	14
Termine	16
Kirchensanierung Krautheim	17
Ökumenischer Jugendkreuzweg	17
Rascheln und Klirren	18
Kindergottesdienst in Krautheim	19
Weltgebetstag	20
Kirchenbankpolster	20
Ökumenische Bibelwoche	21
Jubelkonfirmation in Zeilitzheim	22
Kirchgeld	22
Dankgottesdienst	22
Büchereinnachmittag	23
Geburtstage	24
Kasualien	26
Unser Titelbild	26
Rückblick in Bildern	27

Liebe Gemeinden,

Schnell sind sie oft dahingesagt und dann wieder ringen wir um sie: die Worte. Aus manchen Menschen sprudeln sie wie ein Wasserfall, andere sind karg an Worten und wenn sie dann etwas sagen, dann sitzt das. Aber auch den wortgewaltigsten Menschen verschlägt es die Sprache, wenn sie überwältigt werden von Freude, oder von Trauer oder Entsetzen.

In Worten teilen wir Menschen einander mit, was wir denken, fühlen, planen, wollen. Nur selten können wir uns wortlos verstehen. So ist es nicht verwunderlich, dass auch Gott sich uns Menschen in Worten mitteilt. In Träumen oder Visionen hören Menschen Gottes Stimme. Und auch wir hören und lesen Gottes Wort in der Bibel.

Gottes Wort begleitet meinen Glauben und mein Leben. Und in besonderer Weise tun es die herausgelesenen Bibelverse zur Taufe, zur Konfirmation, zur Hochzeit, zu den Taufen der Kinder oder zur Ordination. Worte, die mir zu Herzen gehen und die ich „by heart“ also auswendig kenne. Worte, die mich begleiten in meinem Leben – manche von ihnen tragen mich sogar. Worte, die Gott in mein Leben hineinrufen, die seine Liebe, aber auch seinen Willen hörbar machen.

Diese Worte entfalten eine besondere Kraft. Sie entfalten ihre Wirkung, wenn ich sie wieder und wieder lese, höre, nachspreche, abschreibe. In wenigen Worten kann sich das Vertrauen eines ganzen Lebens verdichten oder die Hoffnung in ausweglosen Situationen.

Vielleicht haben Sie Lust, mal in der Bibel zu blättern und sich von Gottes Wort ansprechen zu lassen. Oder Sie suchen „Ihre“ Sprüche wieder heraus – aus dem Herzen oder aus dem Stammbuch und nehmen sie mit in Ihr Leben, in Ihren Glauben hinein. Um Worte, die ich mir zu Herzen nehme, oder die ich im Herzen trage, wird es auch in der kommenden Atempause im März gehen: um Herzens-Worte – eingebettet in die unvergleichliche Atmosphäre der Atempause-Gottesdienste. Mit guten Worten wünsche ich Ihnen für die kommenden Monate Gottes Segen: Gott wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht (Psalm 121,3).

Ihre Pfarrerin



Pfarrerin Victoria Fleck

Victoria Fleck

Fastenzeit

„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“

Das diesjährige Motto zur Fastenaktion ermutigt, das Positive und Hoffnungsvolle zu suchen und zu finden

Mit Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Christen erinnern sich in den rund sieben Wochen vor Ostern an die 40-tägige Leidensgeschichte Jesu: die Verurteilung, den Verrat und die Kreuzigung. Die Passionszeit wird auch Fastenzeit genannt,

da viele Christen fasten oder sich Zeit nehmen für Besinnung und Gebet.

Unterstützung bietet dabei die Fastenaktion

der evangelischen Kirche unter dem Motto „7 Wochen ohne“.

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Nieder-

lagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung! In ihrer pessimistischen Haltung fühlen sie sich von diversen Medien und Gruppen bestätigt, wenn diese einzelne Vorfälle und Ereignisse als Belege dafür deuten, dass der Untergang des Abendlandes unmittelbar bevorsteht.

Tatsächlich kann man aktuell jede Menge Gründe finden, um pessimistisch zu sein, sagt der Marburger Soziologe Martin Schröder: Klimawandel, in manchen Regionen liegt die rechtspopulistische AfD bei 20 Prozent, US-Präsident Donald Trump sorgt mit seiner unberechenbaren Politik für Unruhe. Trotzdem glaubt Schröder, dass wir heute nicht in einer besonders pessimistischen Zeit leben.

Untergangspropheten und eine "Katastrophenlobby" habe es schon immer gegeben, sagt der Wissenschaftler. Karl Marx predigte die komplette

Verarmung der Arbeiterklasse, das Gift DDT sollte vermeintlich tausende Menschen töten, saurer Regen den Wald sterben lassen - "nichts davon passierte", schreibt Schröder in seinem Buch "Warum es uns noch nie so gutging und wir trotzdem ständig von Krisen reden".

Der Soziologe hält sich an Daten und Fakten, um Untergangsszenarien zu widerlegen. Seine Untersuchungen zeigen: Die Welt wird immer besser, und zwar in fast allen Bereichen. Steigende Lebenserwartung, sinkende Kindersterblichkeit. Weltweit weniger Armut, die Zahl der Kriegstoten auf einem historischen Tiefpunkt. Für all das gebe es aber eine Ursache: "Ein Grund, warum die Welt immer besser wird, ist die Tatsache, dass Leute tätig geworden sind", erklärt der Forscher. Die richtige Einstellung laute daher: "Man muss schon was machen und die Herausforderungen angehen." Eine besondere Verantwortung sieht Schröder deshalb auch bei den Medien. "Sie müssten auch über Erfolge und Dinge, die geklappt haben, reden." Allerdings steckten sie in einem Dilemma. Denn Schlagzeilen machen die Katastrophen, das Verbrechen, der

Unfall. Eine sich an den Fakten orientierende und damit auch positive, konstruktive Berichterstattung zahle sich aber aus, sagt der Wissenschaftler.

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen.

Deshalb das Motto für die Fastenzeit 2020:

„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt. Deshalb möchten die Initiatoren mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

Stefani Walter
Sonntagsblatt



Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS
26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2020

edition christmon

Die stille Tat - eine Ostergeschichte

Diese Ostergeschichte symbolisiert all das, was wir zu Ostern feiern - Nächstenliebe und Opferbereitschaft - auch und gerade von denjenigen, von denen wir es am wenigsten erwarten.

Vor langer Zeit, als Ostern für die meisten Menschen noch eine Gedächtnis- und keine Geschenkfeier war -, weit bevor bunte Plüschküken und lilafarbene Schokoladenhasen die Supermarktregale bevölkerten -, nahte auch in einem kleinen Dorf im oberen Westerwald nach der langen Fastenzeit das Osterfest. Die Kinder des Ortes fieberten ihr wie jedes Jahr entgegen, denn die Erwachsenen waren zu dieser Zeit meist guter Laune und so manche Leckerei, ein Stück vom Osterzopf oder ein Ei, sprang dabei heraus.

Der Regen hatte die Felder und Wege rund um das Dorf in den Märzwochen zwar aufgeweicht, aber nun kam die Sonne heraus und wärmte die Kinder, als sie zu ihren Streifzügen in den Wäldern und Feldern aufbrachen. Nur einen Ort mieden sie, denn unweit des Dorfes auf einer kleinen Anhöhe am Waldrand stand eine recht windschiefe Hütte. Der Zahn der Zeit hatte seine deutlichen Spuren an ihr hinterlassen, die Balken waren teils morsch und brüchig,

mit Moosen bewachsen, die Fensterläden hingen schief in ihren Angeln und auch sonst sah diese Behausung wenig einladend aus. Waren es zwar keine wohlhabenden Leute, die Bewohner dieses Dorfes, so hatte doch jeder zu Beginn des Frühlings ein paar Pfennige übrig, um die Balken seines Hauses neu zu streichen, das Instand zu setzen, was der Winter zerstört hatte und fast an jeder Hütte begrüßten blühende Zweige und Blumen die warmen Sonnenstrahlen.

Nicht jedoch an dieser Hütte. Sie sah zu jeder Jahreszeit traurig und verlassen aus. Dass sie dies nicht war, wussten die Buben des Ortes allzu gut, denn oft schon hatten sie

den griesgrämigen alten Mann, der in ihr wohnte, aus sicherer Entfernung beobachtet. Er war nicht sehr gesprächig und auch die Erwachsenen wussten nicht viel Gutes über ihn zu berichten. Stumm brachte er Ihnen die Kerzen, mit deren Herstellung er sich sein Brot verdiente, in die Häuser und ging grimmigen Blickes wieder seiner Wege. Die Dorfge-

meinschaft mied ihn, genauso wie er sie mied. Die Kinder jedoch hatten regelrecht Angst vor ihm und so manche Mutter schloss die Maßregelung ihres Nachwuchses nicht selten mit einem „...sonst kommt dich der Kerzenzieher holen“.

Bemerkte er die spielenden Kinder, so wandte er sich ab. Kamen sie seiner Hütte beim Spielen einmal zu nah, gestikuliert er wild mit den Armen und verscheuchte sie mit einer bedrohlich aussehenden Mistgabel in der Hand.

Unweit der Hütte gab es einen kleinen Weiher, nicht größer

als ein Viertel eines Ackers, aber er reichte, um am Ufer mit Zweigen Flöße zu bauen und im Sommer darin zu baden. Der Weg dorthin führte ausgerechnet an der Hütte vorbei und so blieb der Kinderschar nichts anderes übrig, als den Alten zu erdulden.

Vier Tage vor Ostern änderte sich auf einmal das Wetter. Das war nichts Ungewöhnliches zu dieser Zeit, in der der Frühling noch nicht so recht an Kraft gewonnen hatte und sich leicht vom zwar geschwächten aber noch nicht vollends besiegt Winter verdrängen ließ. Es wurde bitterkalt, Schnee fiel über Nacht und am Morgen waren die Wassertröge von einer dicken Eisschicht bedeckt. In den nächsten Tagen blieb es kalt und als die Buben am frühen Morgen des Ostersonntags zum Weiher liefen, war dieser von einer dicken Eisschicht bedeckt. Fröstelnd, aber voller Energie, wagten sie sich auf die Eisfläche. Zwei von ihnen zogen gar bis zur Mitte des Weihers ihre Kreise.

Doch das Eis war zwar dick, aber noch jung und als sie einbrachen, zeigte sich ein Ausdruck ungläubigen Erstaunens auf ihren Gesichtern, bevor sie im eiskalten Wasser untertauchten. So schnell sie konnten



und starr vor Entsetzen rannten die anderen Buben in Richtung Dorf. Der Schreck schnürte ihnen nicht lang die Kehlen zu, bald schrien sie laut, doch noch waren sie zu weit weg, als dass die Dorfbewohner sie hätten hören können. An der Hütte angelangt rannten sie weiter, doch auch der Alte, weder stumm noch taub, hatte ihre Rufe vernommen und unbemerkt rannte er mit einer alten, schiefen Holzleiter zum Unglücksort. Die Buben bemerkten ihn in ihrer Hast nicht.

Als die Bewohner des Ortes mit von der kalten Luft brennenden Kehlen am Weiher ankamen, fanden sie nur die zwei Buben, die bibbernd und mit durchnässten Kleidern am Ufer lagen. In der Mitte des Weihers war das Loch, in das sie eingebrochen waren, noch größer geworden und in ihm schwamm die alte Holzleiter. Die Zeit verging, auch in diesem kleinen Dorf hielten nach und nach bunte Plüschküken und lilafarbene Schokoladenhasen Einzug. Doch in diesem Dorf, in keinem anderen, brennt bis heute in jedem Haus in der Nacht zum Ostersonntag eine Kerze. (EK)

*Geschichte aus
NR-Kurier.de
Lokalausgabe Neuwied*

Nachts ruhen die Glocken

Für die einen ist es beruhigend, wenn mitten in der Nacht der Stundenschlag der Glocken weithin hörbar macht, dass noch genug Zeit ist, bis man aufstehen muss. Andere wälzen sich schlaflos hin und her und klagen über die Glocken, die alle Viertelstunde erbarmungslos aufzählen, wieviel Zeit schon vergangen ist. Für die einen gehört der Stundenschlag der Kirchturmuhren schon immer zu ihrem Leben und ist ein hörbares Zeichen der Geborgenheit, andere ärgern sich über die lauten Glocken, denen sie nicht entkommen können. Beide Seiten haben ein berechtigtes Anliegen, wenn sie sich für oder gegen den Stundenschlag in der Nacht einsetzen. Der Kirchenvorstand hat sich seine Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber mit Rücksicht auf die Menschen, die sich nachts von den Glocken gestört fühlen, hat er beschlossen, dass die Glocken künftig nachts ruhen sollen. Das Tagesläuten zum Gebet ist nicht betroffen – das ist und bleibt eine schöne und wichtige Unterbrechung des Alltags und ein hörbarer Aufruf zum Innehalten und zum Gebet. Die Uhrzeit können dagegen auch andere Uhren übernehmen. Und so werden die Glocken fortan zwischen 21 und 6 Uhr ruhen.

Eva, Maria & Co – Ökumenische Bibelgespräche in Gerolzhofen

Es passiert manchmal, dass ich angesprochen werde, warum es bei uns eigentlich keinen Bibelkreis gibt. Das ist eine Lücke, die gleich in Gerolzhofen geschlossen wird. Dort haben Pfarrer Reiner Apel und der katholische Pastoralreferent Josef Pohli eine neue Reihe von ökumenischen Bibelgesprächen begonnen.



Nach dem Buch Ester, das im vergangenen Jahr Thema war, haben Teilnehmer*innen angeregt – auch angesichts der momentanen Diskussion über die Rolle der Frau in der (katholischen) Kirche – weitere biblische Frauengestalten in den Blick zu nehmen. Diese haben uns auch für die heutige Zeit einiges zu erzählen...

„Frau-Sein und mit Gott leben – wie kann das heute aussehen? Und wie sah es damals aus, für all die Frauen der Bibel: die mit oder ohne Familie lebten, als Hausfrau, als Führerin eines Volkes, als Mutter oder als Geschäftsfrau?

Eins wird deutlich: Gott macht Geschichte – mit Frauen und durch Frauen.“ (Birgit Winterhoff, Pfarrerin und Autorin)

Unter dem Titel "Eva, Maria & Co." finden noch fünf weitere Abende statt. Bestimmt lassen sich von Zeilitzheim und Krautheim aus leicht Fahrgemeinschaften bilden. Beginn jeweils um **19:30 Uhr**

25. März 2020 (ev. Erlöserkirche): RUTH – Neuanfang in der Fremde

29. April 2020 (ev. Erlöserkirche): JUDITH – Freiheitsheldin oder „femme fatale“?

27. Mai 2020 (Pfarrer-Hersam-Haus, Salzstr.13): „Durst nach Leben“ – Die Frau am Jakobsbrunnen

24. Juni 2020 (Pfarrer-Hersam-Haus): „Entschieden für Jesus“ – Maria von Magdala

22. Juli 2020 (Pfarrer-Hersam-Haus): Frauen in den ersten Christengemeinden: Lydia und ihre ungeduldigen Schwestern

Victoria Fleck

Gemeindefeste -nicht ganz wie immer!

Wie jedes Jahr werden wir an Himmelfahrt wieder das Gemeindefest am Gemeinschaftshaus in Krautheim feiern. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 9.30 Uhr, anschließendem Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Aber unter welchem Motto wird das Fest und der Gottesdienst stehen? Wir laden Sie herzlich ein, dieses gemeinsam mit uns zu finden. Den Vorbereitungsstermin teilen wir Ihnen rechtzeitig mit und freuen uns über Ihre Anregungen.

In Zeilitzheim wird es das ökumenische Gemeindefest dieses Jahr nicht in gewohnter Form geben. In unserer letzten ökumenischen Sitzung haben der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand beraten und überlegt, wie wir zukünftig miteinander feiern wollen. Für dieses Jahr ist ein Gospelkonzert in Planung, bei dem es im Anschluss noch Gelegenheit für ein gemütliches Zusammensein geben soll. Voraussichtlich wird das im Herbst stattfinden. Leider musste der angefragte Chor absagen, aber wir werden sicher einen anderen finden und schon bald mit einem konkreten Termin einladen können.

Das Wort Gottes verkündigen

Seit 20 Jahren leitet Michael Feldhäuser in unseren Gemeinden, aber auch im ganzen Dekanat Gottesdienste. Ein runder Grund, ihm einmal herzlich zu danken – nicht nur im Gemeindebrief, sondern auch im Gottesdienst am Sonntag Kantate, 10. Mai 2020, in Krautheim. Gemeinsam werden Michael Feldhäuser und Victoria Fleck diesen Gottesdienst gestalten. Dass Lektoren und Prädikanten bei uns Gottesdienste halten, ist keine Verlegenheitslösung, damit Pfarrer auch mal Urlaub machen können. Es geht vielmehr auf die Grundüberzeugung Martin Luthers zurück, dass alle Getauften Priester sind. Jede Christin, jeden Christen nimmt Gott in den Dienst, sein Wort weiterzugeben. Alle sind dazu berufen, einander von ihrem Glauben und ihrem Suchen zu erzählen. Dass es trotzdem Pfarrer gibt und nicht jede Christin Gottesdienste halten darf, soll mögliches Chaos verhindern. Deshalb wird man Lektor erst nach einem bestandenen Kurs mit reichlich praktischer Übung. Auf diese Weise bleibt die Ordnung erhalten und die Gottesdienste werden durch viele Stimmen bereichert, die ihre persönliche Auslegung mit den Gemeinden teilen.

Annegret Cramer kommt am 19. April nach Rehweiler und Wiesenbronn

Liebe Freunde der Mission! Seit 30 Jahren existiert die Partnerschaft zwischen dem Dekanat Castell und dem Senior-Flierl-Seminary in Logaweng, an dem zukünftige Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Papua- Neuguinea ausgebildet werden. 2019 haben vier Vertreter und Vertreterinnen des Seminars das Dekanat besucht und sind mit vielen Eindrücken wieder zurückgekehrt.



Annegret und Knut Cramer mit Kindern

Seit drei Jahren lebe und arbeite ich als Pfarrerin mit meinem Mann Knut Cramer, ebenfalls Pfarrer, und unseren beiden Kindern hier an diesem sehr idyllischen, aber auch sehr abgeschiedenen Fleck der Erde. Neben unserer Tätigkeit als Dozenten sind wir Teil einer engen Lebens- und Glaubensgemeinschaft am Seminar, staunen immer wieder neu über die Andersartigkeit des Lebens hier und

repräsentieren, gesendet von Mission EineWelt, unseren Teil der einen und weltweiten Kirche hier in der ELC-PNG.



Familie Kramer mit Gemeindegliedern

Am 19. April 2020 werde ich den Gottesdienst um 10 Uhr in Rehweiler leiten und um 14 Uhr einen Missionsnachmittag im Gemeindehaus Wiesenbronn gestalten: Ich möchte Sie an unserem Leben in Papua- Neuguinea teilhaben lassen und mir mit Ihnen Gedanken über die bestehende Partnerschaft machen. Schließlich möchte ich der Frage nachgehen, was es für uns bedeuten kann, als Christen auf diese Weise mit Menschen eines ganz anderen Teils der Erde verbunden zu sein. Zwischendurch können wir uns stärken bei einem Kaffeetrinken. Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

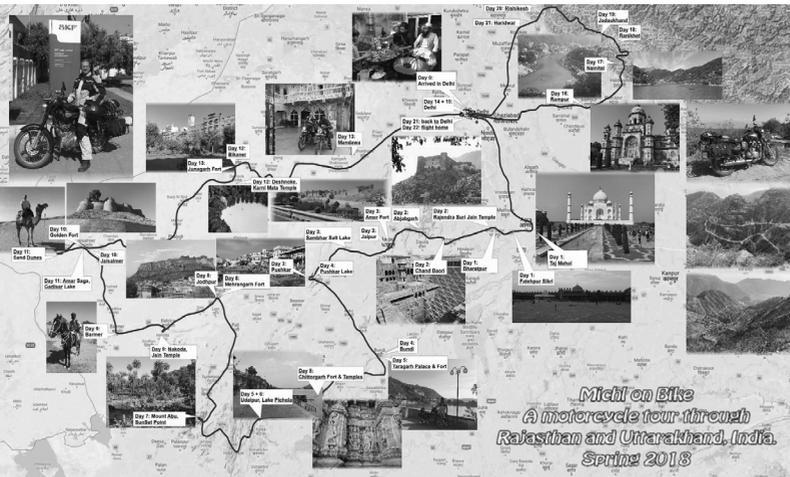
Pfarrerin Annegret Cramer

Filmabend

4500 km in 20 Tagen - eine Motorradtour durch Indien

Michael Schäfer berichtet:

„Es wurden in 20 Tagen ca 4.500 km gefahren: Auf Straßen, Feldwegen,



Sandbahnen, Bergstraßen ... durch indische Mega-Städte, mittlere und kleinere Städte, Dörfer, über Land durch Hügel, Berge, Steppe, Halbwüste, Wüste, Wälder und den vorderen Himalaya.

Jeder Tag Fahrt war anstrengend, so dass ich mir fast jeden Abend sagte: Es ist genug.

Aber die Erholung kommt mit dem Schlaf und so saß ich am nächsten Morgen wieder auf dem Motorrad. Auf dem Weg kam ich durch Gebiete mit unterschiedlichen lokalen Sprachen und besuchte Weltkulturerbe-

stätten wie Forts (Burgen), Havelis (Kaufmannshäuser), Zisternen (Step Well), sowie Hindutempel, Jaintempel, christliche Kirchen und Moscheen.

Unterwegs traf ich Menschen aller Schichten und bin immer noch beeindruckt von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Die Filme zeigen all das Erlebte und zeigen Bilder von Sehenswürdigkeiten, vom Fahren unterwegs, das Essen, ... Auf dem Motorrad ist das Erleben - das "Erfahren"

völlig anders. Es ist intensiver und näher".

Michael Schäfer wird am **Samstag, den 21. März, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Zeilitzheim** seinen Film über seine beeindruckende Reise zeigen. Und damit nicht nur das Auge sich freut, dürfen wir im Anschluss gemütlich bei selbstgekochem indischem Curry zusammensitzen.

Damit alle satt werden, bitten wir um **Anmeldung im Pfarrbüro oder per Mail spätestens bis zum 13. März.**

Zeilitzheim, Gemeindehaus bzw. Feuerwehrhaus

Öffnungszeiten des Pfarrbüros im Gemeindehaus

Jeden Dienstag von **14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Posaunenchor: Freitags, **20. 00 Uhr.**

Kaffeestunde im Feuerwehrhaus:

22.03.2020 * 29.04.2020 * 27.05.2020 * 24.06.2020 jeweils ab **15.00 Uhr.**

Bücherei im Rathaus:

Immer nach den **10. 00 Uhr-** Gottesdiensten und nach **● Punkt 11** oder nach Vereinbarung. (Außer in den Ferien)

Jungshar:

Die nächsten Termine werden im Amtsblatt bekannt gegeben.

Ansprechperson: Frau Kerstin Drechsel, Zeilitzheim, Tel. 09381 - 803397

Krautheim, Feuerwehrhaus

Kindergottesdienst:

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
siehe auch Seite 19

Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten

Alle Termine finden Sie unter

<https://www.ej-meica.de/freizeiten/uebersicht>

Kirchentaxi: Wenn Sie mitgenommen werden möchten, melden Sie sich bitte bis Freitagabend im Pfarramt (Tel: 09381/2470). Dort können Sie auch unkompliziert eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie zurück und verabreden auch gleich einen Treffpunkt: direkt bei Ihnen vor der Haustür! Wir hoffen, dass dies weitere Hürden abbauen wird, so dass die gemeinsamen Gottesdienste von allen besucht werden können.



Gottesdienste

März 2020

1. März	Invokavit	<i>Punkt-11-Team</i>
11.00 Uhr	Krautheim	● Punkt 11 - mit anschl. Mittagessen
6. März	Weltgebetstag	
19.30 Uhr	Krautheim	im Feuerwehrhaus
19.30 Uhr	Zeilitzheim	im kath. Pfarrzentrum
8. März	Reminiscere	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Zeilitzheim	
15. März	Okuli	<i>Pfrin. B. Krämer</i>
10.00 Uhr	Krautheim	
22. März	Laetare	<i>Punkt-11-Team</i>
11.00 Uhr	Zeilitzheim	● Punkt 11 - ökumen. Gottesdienst in der kath. Kirche mit anschl. Fastenessen
28. März	Samstag	<i>Atempause-Team</i>
19.30 Uhr	Krautheim	Atempause
29. März	Judika	<i>Prädikant E. Meyer</i>
10.00 Uhr	Zeilitzheim	

April 2020

5. April	Palmsonntag	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Krautheim	Familiengottesdienst
9. April	Gründonnerstag	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
19.30 Uhr	Krautheim	Beichte und Abendmahl
10. April	Karfreitag	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Krautheim	
14.30 Uhr	Zeilitzheim	Andacht
12. April	Ostersonntag	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
8.00 Uhr	Zeilitzheim	Andacht auf dem Friedhof
10.00 Uhr	Zeilitzheim	mit Abendmahl
13. April	Ostermontag	<i>Pfr. R. Apel</i>
10.00 Uhr	Krautheim	mit Abendmahl

19. April	Quasimodogeniti	<i>Prädikant V. Metzner</i>
10.00 Uhr	Zeilitzheim	
26. April	Misericordias Domini	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Krautheim	

Mai 2020

3. Mai	Jubilare	<i>Punkt-11-Team</i>
11.00 Uhr	Zeilitzheim	● Punkt 11 - mit anschl. Mittagessen
10. Mai	Kantate	<i>Lektor M. Feldhäuser und Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Krautheim	
17. Mai	Rogate	<i>Lektor M. Feldhäuser</i>
10.00 Uhr	Zeilitzheim	
21. Mai	Christi Himmelfahrt	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.30 Uhr	Krautheim	Gemeindefest mit Posaunenchor
24. Mai	Exaudi	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Zeilitzheim	Jubelkonfirmation
31. Mai	Pfingstsonntag	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Krautheim	mit Abendmahl

Juni 2020

1. Juni	Pfingstmontag	<i>Pfrin. Ch. Rüpplien</i>
10.00 Uhr	Zeilitzheim	mit Abendmahl
7. Juni	Trinitatis	<i>Prädikant V. Metzner</i>
10.00 Uhr	Krautheim	
14. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis	<i>Punkt-11-Team</i>
11.00 Uhr		● Punkt 11 - mit anschl. Mittagessen
21. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Krautheim	
28. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	<i>Pfrin. V. Fleck</i>
10.00 Uhr	Zeilitzheim	mit Abendmahl - Kirchweih mit Posaunenchor
29. Juni	Kirchweihmontag	<i>Prädikant V. Metzner</i>
10.00 Uhr	Zeilitzheim	Lesung aus der Chronik

März 2020	
06.03.2020 Weltgebetstag Zeilitzheim -> kath. Pfarrzentrum Krautheim -> Feuerwehrhaus	19.30 Uhr
13.03.2020 Büchereinachmittag Bücherei im alten Rathaus Zeilitzheim (siehe auch Seite 23)	16.30 Uhr - 18.00 Uhr
16. - 19.03.2020 Ökumenische Bibelwoche TSV-Halle Prichsenstadt (siehe auch Seite 19)	19.45 Uhr
21.03.2020 Filmabend Gemeindehaus Zeilitzheim (siehe auch Seite 12)	19.30 Uhr
25.03.2020 Kaffeestunde Feuerwehrhaus Zeilitzheim	15.00 Uhr
25.03.2020 Eva, Maria & Co 3. Bibelabend ev. Erlöserkirche Gerolzhofen	19.30 Uhr
28.03.2020 Atempause-Gottesdienst Kirche in Krautheim	19.30 Uhr
29.03.2020 Eva, Maria & Co 4. Bibelabend ev. Erlöserkirche Gerolzhofen	19.30 Uhr
29.03.2020 Ende der Winterzeit Uhr eine Stunde VOR stellen	02.00 Uhr

April 2020	
03.04.2020 Jugendkreuzweg Lülsfeld (siehe auch Seite 17)	18.00 Uhr
29.04.2020 Kaffeestunde Feuerwehrhaus Zeilitzheim	15.00 Uhr

Mai 2020	
21.05.2020 Gemeindefest Gemeinschaftshaus Krautheim	10.30 Uhr
27.05.2020 Kaffeestunde Feuerwehrhaus Zeilitzheim	15.00 Uhr
27.05.2020 Eva, Maria & Co 5. Bibelabend Pfarrer-Hersam-Haus Gerolzhofen	19.30 Uhr

Juni 2020	
24.06.2020 Kaffeestunde Feuerwehrhaus Zeilitzheim	15.00 Uhr
24.06.2020 Eva, Maria & Co 6. Bibelabend Pfarrer-Hersam-Haus Gerolzhofen	19.30 Uhr
27.06.2020 Dankgottesdienst Fam. Tietze St.-Michaelskirche in Krautheim (siehe auch Seite 22)	14.00 Uhr

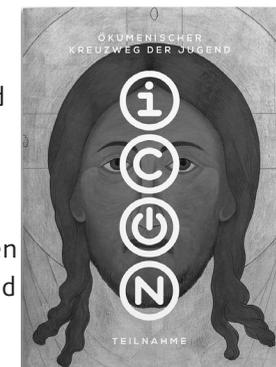
Kirchensanierung KH

Jetzt ist es endlich soweit. Die Landeskirche hat ihren Zuschuss in Höhe von € 230.000 bewilligt und auch die kirchenaufsichtliche Genehmigung für die Sanierung erteilt. Leider hat die Landeskirche schon im Vorfeld die Fenstervergrößerung aus unserem Antrag herausgestrichen. Über diesen nicht unumstrittenen Posten, brauchen wir leider nicht mehr weiter zu diskutieren. Umso dankbarer sind wir, dass die restlichen Vorhaben mitfinanziert werden. Von Mitte März bis Mitte April werden die verschiedenen Gewerke ihre Angebote einreichen und dann ab Mitte April mit dem Bau beginnen. Eine große Runde hatte sich zum Bauausschuss getroffen, als wir mit dem Architekten Martin Zeltner über mögliche Eigenleistungen beraten haben. Für Ihre große Hilfsbereitschaft möchte ich mich schon jetzt ganz herzlich bedanken. Um den Abbruch des Eingangsbereichs zu planen, wird sich der Bauausschuss in nächster Zeit wieder treffen. Ein Termin wird über Email bekannt gegeben und abgekündigt. Wer bisher nicht im Bauausschuss war, aber Interesse hat, melde sich bitte im Pfarrbüro. Für die Zeit der Sanierung werden wir vorübergehend nicht in der

Kirche Gottesdienst feiern können. Wohin wir dann ausweichen und wie wir das organisieren, das teilen wir Ihnen mit, soweit wir konkrete Termine wissen.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Ikonen und Icons – mit Bildern und Symbolen nähern sich die Jugendlichen im diesjährigen Jugendkreuzweg dem Thema der Passion und Auferstehung Christi. Am **Freitag, den 3. April um 18.00 Uhr** werden die Präparanden aus Altenschönbach und Zeilitzheim gemeinsam mit katholischen und evangelischen Jugendlichen aus Gerolzhofen und Frankenwinheim mit Fackeln von Lülsfeld nach Frankenwinheim wandern. Unterbrochen wird die Wanderung an Stationen auf dem Weg, die von den verschiedenen Gruppen vorbereitet werden. Ziel ist das Begegnungszentrum in Frankenwinheim, in dem Zeit und Gelegenheit zu Austausch und Begegnung sein wird. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.



Rascheln und Klirren ... für die Kirchensanierung

Am 2. Advent war es soweit: Die Spardosen, die am Gemeindefest fleißig mitgenommen worden waren, wurden gefüllt zum Altar gebracht. Sehr beeindruckend sah das aus und sehr beeindruckt waren auch die Kinder vom Kindergottesdienst, als



sie nach dem Gottesdienst die Spardosen geöffnet haben. Münzen über Münzen bedeckten die Altarstufen und allein bei den Scheinen zählten die Kinder rund 500 €. Das Auszählen der Münzen haben sie dann doch

lieber der Bank überlassen. Stolze

1.259,62 € brachten die Spardosen für die Kirchensanierung ein.

Zwei „Abrechnungszettel“ zeigen, dass auch mit viel Kreativität für die Kirche gesammelt wurde. Ihnen allen noch einmal ein herzliches Danke-

schön!
Auch andere kreative Ideen haben schon zur Finanzierung beigetragen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an Hermann Schmiedel, der mit dem Verkauf seines selbstgefertigten Schmuckes **400 €** für die Sanierung gespendet hat. Und dass auch der Sportverein Krautheim in diesem Jahr wieder die Spenden für Kaffee und Kuchen bei der Weihnachtsfeier zugunsten der Kirche gesammelt hat, brachten weitere **400 €** ein.

Natürlich bleiben wir mit diesen Zahlen immer noch auf dem Weg und das Ziel ist nicht zum Greifen nah. Der Finanzierungsplan der Landeskirche sieht für unsere Gemeinde einen Eigenanteil von insgesamt 150.000 € vor. 95.000 € davon können wir aus der Rücklage verwenden und **16.666 €** sind als Spenden bereits eingegangen. Ich bin angesichts dieser Zahlen zuversichtlich und immer wieder beeindruckt, dass so viele sich für den Erhalt der Kirche einsetzen. Ich freue mich auf viele weitere kreative Ideen, damit wir unser Ziel schließlich auch erreichen können. Ganz bestimmt – mit Gottes Hilfe.

$$\begin{array}{r} 12715 \text{ km} \\ \times 0,02 \text{ €} \\ \hline = 254,30 \text{ €} \\ \hline \underline{\underline{260,- \text{ €}}} \end{array}$$

Kindergottesdienst und Familiengottesdienst in Krautheim

Die Arbeit mit Kindern ist immer in Bewegung – fast wie die Kinder selbst. Der Kindergottesdienst in Krautheim wird in diesem Jahr nicht mehr monatlich im Feuerwehrhaus stattfinden, sondern sich stärker an den kirchlichen Festen orientieren.



Palmsonntag wird dieses Jahr ausnahmsweise einmal keine Konfirmation in Zeilitzheim stattfinden, so dass wir einen Familiengottesdienst in Krautheim feiern können. Die Kindergottesdienstkinder werden dazu im Vorfeld Palmsträußchen binden und mit uns gemeinsam die

Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem hören und erleben. Am Gemeindefest wird es natürlich auch Kindergottesdienst geben. Es sollen wieder Kürbisse im Pfarrgarten gepflanzt und vielleicht mit Unterstützung der Präparanden eine Gartenaktion durchgeführt werden. Wie im vergangenen Jahr wollen sich die Kinder wieder zum Müllsammeln treffen –erschreckend beeindruckend war das Ergebnis im vergangenen Jahr. Erntedank feiern wir wieder als Familiengottesdienst – vielleicht bis dahin ja sogar in einer frisch sanierten Kirche. Bis es dann Richtung Winter an die Vorbereitung der SV-Weihnachtsfeier und des Krippenspiels geht. Kindergottesdienst ein bisschen anders als im letzten Jahr. Aber sicher nicht weniger bunt, kreativ und intensiv. Ich bin gespannt, wie es nächstes Jahr wird und bedanke mich bei Damaris Dülk, Manuela Gegner und Sonja Feuerbach für ihre Zeit, Kreativität und all das Herzblut, das sie in die Arbeit mit den Kindern stecken.

Victoria Fleck

Weltgebetstag 2020

Am 06. März 2020 feiern wir in aller Welt den Weltgebets- tag der Frauen aus Simbabwe: „Steh auf und geh“

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...

... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt

in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes.

In diesem Sinne sagen die Vorbereitungsteams bei uns: Steh auf und geh nach Zeilitzheim um **19.30 Uhr** ins kath. Pfarrzentrum oder um **19.30 Uhr** nach Krautheim ins Feuerwehrhaus.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es noch bei Essen und Trinken auf „simbabweisch“ gemütlich.



Kirchenpolster

Jetzt rutschen die alten Polster auch noch! Aber das ist nur der notwendigen Vorarbeit für die bestellten neuen Polster geschuldet. Vielen Dank an dieser Stelle den vielen Helfern rund um den Kirchenvorstand!



Kirchgeld und Spenden haben uns zuversichtlich gemacht, dass wir auch die fehlenden 1.400 Euro für die neuen Polster zusammenbekommen werden. Gern können z.B. die noch nicht verschlissenen alten Polster gegen eine Spende mitgenommen werden.



Ökumenische Bibelwoche 2020

16. - 20. März 2020, jeweils 19:45 Uhr
TSV-Halle Prichsenstadt

"Vergesst nicht..."

Überraschungen aus dem Buch Deuteronomium

- Montag, 16.3. **Ausgewählt, um wählen zu können**
19:45 Uhr Dr. Axel Töllner, Neuendettelsau,
Beauftragter der ELKB für christlich-jüdischen Dialog
- Dienstag, 17.3. **Ganz nah in deinem Herzen...**
19:45 Uhr Dr. Thea Vogt, Schwanberg,
Beauftragte der ELKB für die Ausbildung in christlicher Meditation
- Mittwoch, 18.3. **Und unser Umgang mit Geflüchteten?**
19:45 Uhr Br. Abraham Sauer OSB, Münsterschwarzach,
Beauftragter der Abtei für den Umgang mit Geflüchteten
- Donnerstag, 19.3. **...wenn dein Kind dich fragt...**
19:45 Uhr Tobias Fritsche, Nürnberg,
Landesjugendpfarrer

Freitag, 20.3. - 19:00 Uhr - großer Jugendabend
Zeit für Veränderung?!
Dtn 8 als kleiner Alltagshelfer

DEUTERONOMIUM 24,26-35

Wege zehlet du wider sie aus, auf welchen Wegen wirst du vor ihnen fliehen, und alle Reize der Erde werden über dich erschrecken. 26. Dein Leichnam wird allen Vögeln des Himmels und Tieren des Feldes zum Fraß dienen, niemand wird sie verschonen. 27. Der Herr wird dich schlagen mit Ägyptischen Geschwür, mit Festschwellen, Ausschlag und Krätze, die du nicht heilen kannst. 28. Der Herr wird dich schlagen mit Wahnwitz, Blindheit und Dunkelheit des Geistes. 29. Du wirst am hellen Mittag umherirren wie der Blinde in der Dunkelheit und wirst nicht vorankommen auf deinem Wege. Immerfort wirst du bedrückt und besetzt sein, ohne daß einer dir hilft. 30. Du verlotst dir eine Frau, ein anderer wird mit ihr umgehen, du basst dir ein Haus, wirst aber nicht darin wohnen. 31. Dein Kind wird vor deinem Angesicht weggehen, du basst dir eine Erstlingsernte nicht essen, dein Knecht wird deinem anderen Volke angeschlossen, du aber darfst davon nichts essen, dein Knecht wird deinem anderen Volke angeschlossen, du aber darfst davon nichts essen, dein Knecht wird deinem anderen Volke angeschlossen, du aber darfst davon nichts essen. 32. Deine Söhne und Töchter fallen einem anderen Volke an, du raubst dir niemand zu Hilfe. 33. Deines Sohnes und schmachten nach ihrem Erwerb wird ein du kommst dir niemand zu Hilfe. 34. Deines Sohnes und schmachten nach ihrem Erwerb wird ein du magst nichts dagegen. 35. Deines Bodens Frucht und mühsamlich hast du alles. 36. Der Herr schlägt dich an Knieen und Schenkeln mit bösrigen, unheilbaren Geschwüren von der Ferse an bis zum Scheitel. 37. So wirst du zum Erbsenen Volk wegführen, dort wirst du schlagen bis zum Scheitel. 38. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 39. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 40. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 41. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 42. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 43. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 44. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 45. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 46. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 47. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 48. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 49. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 50. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 51. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 52. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 53. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 54. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 55. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 56. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 57. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 58. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 59. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 60. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 61. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 62. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 63. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 64. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 65. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 66. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 67. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 68. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 69. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 70. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 71. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 72. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 73. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 74. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 75. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 76. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 77. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 78. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 79. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 80. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 81. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 82. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 83. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 84. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 85. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 86. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 87. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 88. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 89. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 90. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 91. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 92. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 93. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 94. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 95. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 96. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 97. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 98. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 99. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel. 100. Der Herr wird dich und deinen König, den du über dich setzt, schlagen bis zum Scheitel.



Jubelkonfirmation in Zeilitzheim

Dieses Jahr feiern wir in Zeilitzheim die Konfirmationsjubiläen für die Jahrgänge

1994/95 Silberne Konfirmation
1969/70 Goldene Konfirmation
1959/60 Diamantene Konfirmation
1949/50 Gnadenkonfirmation
1939/40 Eichenkonfirmation

Am **24. Mai** werden wir uns feierlich an die Konfirmationen vor bis zu 81 Jahren erinnern. Viele Adressen hat Helga Plempel mit viel Mühe bereits ausfindig machen können. Wenn Sie noch keine Post bekommen haben, melden Sie sich bitte unbedingt im Pfarrbüro. Allerdings haben wir nur von den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Namen, die auch in Zeilitzheim selbst konfirmiert worden sind. Wer später nach Zeilitzheim gezogen ist, steht nicht in unseren Kirchenbüchern. Das ist aber kein Hindernis: Wenn Sie von Ihrer damaligen Gemeinde nicht eingeladen wurden oder die Reise dorthin zu weit ist, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro – selbstverständlich können Sie auch hier in Zeilitzheim mit uns Ihr Konfirmationsjubiläum feiern.

Victoria Fleck

Kirchgeld 2019

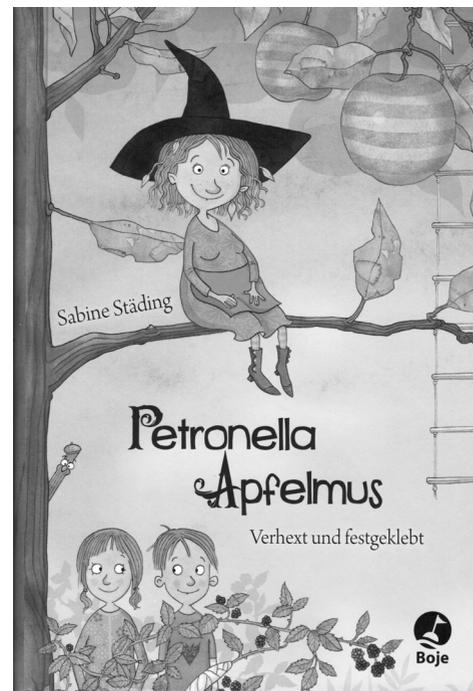
Von Herzen danken wir Ihnen für das Kirchgeld, mit dem Sie auch dieses Jahr unsere Gemeinden hier vor Ort unterstützt haben. In Krautheim wurden insgesamt **1.254 Euro** für die Kirchensanierung gegeben, in Zeilitzheim können wir mit **4.135 Euro** die Glockenansteuerung und einen Großteil der neuen Kirchenpolster finanzieren.

Dankbarkeit feiern Familie Tietze lädt zum Dankgottesdienst ein

Nach den Wirren des Krieges ist Familie Tietze sicher in Krautheim angekommen. Immer noch erinnern sich die Nachkommen dankbar an diese Zeit zurück und feiern am 27. Juni ein großes Familientreffen. Zu ihrer Dankbarkeit gehört auch der Dank an Gott und so lädt die Familie alle Krautheimer herzlich zu einem Dankgottesdienst am **Samstag, den 27. Juni, um 14 Uhr** in die St. Michaelskirche nach Krautheim ein. Sollte wegen der Sanierung die Kirche nicht benutzbar sein, steht der Friedhof oder die Zeilitzheimer Kirche als Ausweichort zur Verfügung. Das wird kurzfristig entschieden.

Büchereinachmittag

Die kleine Hexe Petronella Apfelmus wohnt im Garten einer alten Mühle. Hier hat sie es sich in einem Apfel richtig gemütlich gemacht.



Doch eines Tages zieht Familie Kuchenbrand mit ihren zwei Kindern in das Haus ein - vorbei ist es mit der Ruhe! Anfangs versucht die Hexe, die neuen Mieter zu vergraulen. Doch dann entdecken Lea und Luis die magische Strickleiter, die zu Petronellas Apfel führt, und stehen plötzlich mitten in ihrem Häuschen. Schnell merkt Petronella, dass die beiden

schwer in Ordnung sind.

Schon bald können die Kinder die tatkräftige Hexenhilfe ihrer neuen Freundin bestens gebrauchen: Ein Kuchenbackwettbewerb steht an, den Lea und Luis unbedingt gewinnen wollen. Und mit Petronellas Hilfe stehen die Chancen gar nicht so schlecht ...

Petronella Apfelmus – das ist mehr als etwas zu essen! Nachdem wir schon herausgefunden haben, was es mit Jesus und dem Fußballspielen auf sich hat, laden wir wieder zu einem Nachmittag in die evangelische Bücherei ein. Was also hat Petronella mit Apfelmus zu tun und wie wird Apfelmus überhaupt hergestellt? Dem echten Apfelmus widmen wir uns dann natürlich in der Küche im Gemeindehaus, nicht zwischen den Bücherregalen. Es wird also wieder ein bunter und spannender Nachmittag für Kinder im Grundschulalter.

Am **Freitag, den 13. März von 16.30-18.00 Uhr** in der Bücherei im Alten Rathaus in Zeilitzheim. Anja Lösch, Ingrid Holzheid und Victoria Fleck freuen sich auf Lese- und Apfelratten.

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag:

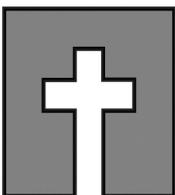
Sie erhalten außerdem Post! Zu Ihrem Geburtstag gratuliert Ihnen Pfarrerin Fleck persönlich mit einer Karte und zu runden und halbrunden Geburtstagen wird sie Sie besuchen. Oft erst nach dem Geburtstag, denn dann ist mehr Zeit für ein Gespräch.



**Die Daten wurden aus
Datenschutzgründen entfernt**

„Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Zeilitzheim u. Krautheim werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarrbüro oder der Pfarrerin ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss 4 Wochen vor dem Erscheinen des Gemeindebriefes vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.“

Kasualien:



Beerdigt wurden:

**Die Daten wurden aus
Datenschutzgründen entfernt**



zum Titelbild

Auf dem Titelbild dieser Ausgabe sehen Sie einen Ausschnitt eines Mosaiks, das den Eingangsbereich der Auferstehungskirche in Meißenheim-Kürzell in Baden zierte.



Die Fotos wurden mir von Pfr. Heinz Adler aus Meißenheim zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür.

Reinhold Holzheid



Die Präparanden werden spielend ein Team - und üben die vielen Handgriffe, die für einen reibungslosen Gottesdienstablauf nötig sind



45 Kinder waren bei der Kinderbibelwoche in den Herbstferien mindestens so neugierig wie der Künstler Theodor: Wer die Welt gemacht hat und den Menschen, was es mit Wasser und Sturm auf sich hat und wie Gott die Menschen beGEISTert.



Lieder gehören unbedingt zu Weihnachten und so war die musikalische Adventsandacht mit allen Zeilitzheimer Chören auch diesmal ein besonderer Höhepunkt.



Singend und spielend haben die Kinder in Zeilitzheim und Krautheim die alte Weihnachtsgeschichte ganz neu inszeniert.



Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der katholischen Kirche gingen die vielen Sternsinger-Kinder bis spät in den Nachmittag durch Zeilitzheim und sammelten neben vielen Süßigkeiten € 1.543,70 für die Sternsinger-Hilfsprojekte.



DIE DREIFALTIGEN haben am Mitarbeiterabend wunderschöne und unterhaltsame Musik gemacht – als großes Dankeschön an die vielen helfenden Hände, Köpfe und Herzen, die auch im vergangenen Jahr unser Gemeindeleben so bunt und schön gemacht haben, die mit ihrem Engagement Raum und Zeit gestaltet haben, in dem Glauben wachsen konnte.



Vorstellung unserer Präparanden



Schwitzen für gutes Sitzen